

Tod, totsicher Totenkopf, Totentanz, todbleich, todbringend, tod-elend, todernst, Todesahnung, Todesangst, Todesanzeige, Todesdatum, **Ein Thema, das uns alle (be)trifft** Todesdrohung, Todesengel, Todeserklärung, Todesfall, Todesfolge, Todesfurcht, Todesgefahr, Todesjahr, Todeskampf, Todeslager, Todesmut, todesmutig, Todesnachricht, Todesnot, Todesopfer, Todesqual, Todesrate, Todesschrei, Todesschuss, Todesschütze, Todesspirale, Todesstoss, Todesstrafe, Todesstunde, Todestag, Todesursache, Todesverachtung, Todeszeit, Todeszelle, Todfeind, Todeszone, todgeweiht, todkrank, tödlich, todmüde, todschick, todsicher, todstill, Tod-sünde, todtraurig, todunglücklich. **Fünf Unterrichtseinheiten zum Thema Tod von Florian Schmid, Bernhard von Grünigen, Doris Bachofen, Gertrud Peccolo, Silke Hägi im Rahmen der Bereichs-didaktik 1b, *Berufsbildung am ZHSF, Wintersemester 2006 / 2007***



Blicke auf den Tod

- 1. Tod, wo ist dein Stachel (Tabu Sterben im Alltag)**
Silke Hägi
- 2. Der Tod macht mir keine Angst (Arbeiten mit Toten)**
Ohne Abschied bleibt die Trauer stecken (Trauerarbeit)
Florian Schmid
- 3. Nachrichten vom Tod und mehr (Todesanzeigen)**
Gertrud Peccolo
- 4. Totenriten: Schnörkel oder Stützen?**
- 5. Mit dem Tod enden nicht alle irdischen Verpflichtungen (Rechtliche Verpflichtungen)**
Bernard von Grünigen
- 4. Selbsttötung: Akzeptiert oder geächtet? (Suizid)**
Doris Bachofen

Vorwort

In der Fachdidaktik Recht und Gesellschaft¹ haben wir die Aufgabe gefasst, Texte zum Thema Tod zu didaktisieren. In einer Kleingruppe haben wir eine Artikel-Serie aus dem Tages-Anzeiger (Tagi- Persönlich, Tages-Anzeiger Zürich, Mai 1991) genauer studiert. Dabei ist aufgefallen, wie viele Unterthemen der Tod mit sich bringt: Trauer, Todesrituale, Erbschaft, Verdrängung des Todes im Alltag, Suizid, Begräbnisse, Todesanzeigen und viele mehr. Um möglichst viele Blicke auf den Tod werfen zu können, hat sich jedes Gruppenmitglied mit einem Unterthema genauer befasst. Die einzelnen Arbeiten wurden anschliessend zusammengefügt.

Unser Ziel war es auch, die Didaktisierung der Unterthemen möglichst facettenreich zu gestalten. Deshalb haben wir nach geeigneten Umsetzungsformen für den Unterricht gesucht. Den Tod in der Klasse zu thematisieren, ist herausfordernd und hemmend zugleich. Als Thema, welches absolut gleichberechtigt uns alle betrifft und trifft, ist es wohl sinnvoll, in einem Unterricht, welcher auf das Leben vorbereiten soll, auch über den Tod zu sprechen, zu philosophieren, Fragen zu stellen. Da der Tod uns emotional berührt, ist es wichtig, die Unterrichtseinheit sorgfältig und überlegt aufzubauen, um eine Plattform zu schaffen damit alle Beteiligten über den Tod, über Ängste, über Philosophien, über rechtliche Fragen, über Erlebnisse sprechen können, ohne dass sie das gesellschaftliche Tabu „Tod“ noch zementieren.

Alle nachfolgenden Einheiten sind nach vier Didaktisierungselementen² aufgebaut. Diese lauten:

1. Vorentlastung	3. Reflexion
2. Inhaltserfassung	4. Inhaltserweiterung

Die vier Didaktisierungsschritte vor Augen, haben wir nun, je nach Thema, eine geeignete Form der Feinumsetzung gesucht. So sind fünf didaktisierte Einheiten entstanden, welche im Grobaufbau identisch sind, sich jedoch in der Umsetzung der einzelnen Didaktisierungsschritte unterscheiden.

Die Einheiten sind so aufgebaut, dass sie im Unterricht direkt eingesetzt werden können. Eventuell verlangt das Niveau der Klasse noch Anpassungen. Da das Grundkonzept immer das gleiche ist, können die Ideen der vier Elemente auch ausgetauscht werden.

Im Anhang sind alle Artikel (auch jene, die nicht didaktisiert wurden) angefügt.

¹ FD 1b, Wintersemester 2006/07, Dozent Alois Hundertpfund

² Nodari Claudio, Institut für interkulturelle Kommunikation, unveröff. Kursdokumentation 2002, Zürich, <http://www.iik.ch>